

Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 13. 7. 2020

* * *

Weitere Informationen unter: www.aus-liebe-zu-gott.de

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Göttliche Offenbarung

Was glaubt ihr, Meine Söhne und Töchter: Worin besteht die größte Gefahr für die Menschheit? Lasst euch einen Moment Zeit für eure Antwort. Sie kommt sonst zu schnell aus eurem Kopfwissen und ist womöglich von euren Ängsten diktiert. Berücksichtigt dabei, dass das Geistige über allem Materiellen steht, also im Geistigen auch die Ursache für alles zu suchen ist, was sich im Sichtbaren ausdrückt.

*

Kriege, Krankheiten, persönliches Leid, Katastrophen, wirtschaftlicher Niedergang und anderes mehr werden als Bedrohungen den meisten von euch zuerst in den Sinn kommen. Sie sind aber nur die Folgen, nicht die Ursachen.

Geht ihr mit Mir einig, dass die größte Gefahr von der Unwissenheit ausgeht, die weltweit seit Menschengedenken vorherrscht? Unwissenheit ist die Quelle vieler, fast aller Übel. Sie lässt euch nicht erkennen, in welche Situation ihr gebracht worden seid. Sie lässt euch noch nicht einmal vermuten, dass ihr in einem erbitterten, geistigen Kampf steht. In eurer Unkenntnis seid ihr vergleichbar mit blinden und tauben Figuren, die auf einem Schachbrett hin- und hergeschoben werden, ohne auch nur im Geringsten eine Ahnung davon zu haben, was mit ihnen geschieht. Das Schlimmste aber: **Selbst wenn ihr bruchstückhaft erkennt, wie ihr beeinflusst, manipuliert und gebunden werdet, fehlt euch das Wissen darüber, wie ihr euch aus den satanischen Fesseln befreien und euren Weg leichter und weitgehend unbeschadet gehen könnt. Das betrifft vor allem die Zeit, die in nicht allzu weiter Ferne vor euch liegt.**

Wenn ihr Mir folgt und die *Unwissenheit* als die größte Gefahr erkennt, dann müsst ihr auch der Schlussfolgerung zustimmen, dass *Wissen* die größte Chance beinhaltet, voller Vertrauen mit dem Gefühl der Sicherheit an Meiner Hand nach vorne zu schauen und zu gehen. Mit einer Einschränkung: **dass dieses Wissen auch in die Tat umgesetzt wird!** Dann wird daraus praktizierte Weisheit.

Ich werde euch, damit es tief in euch hineinfällt, immer wieder daran erinnern, dass ihr mitten in einer Auseinandersetzung steht, die zum Ziel hat, euch seelisch und körperlich zu schwächen und euch dadurch an eurer inneren Entwicklung zu hindern. Diese Auseinandersetzung strebt ihrem vorläufigen Höhepunkt entgegen. Die lichte und die dunkle Seite sind dabei sich zu positionieren, sozusagen ihre „Kämpfer in Stellung“ zu bringen, nachdem die seit langem andauernden Vorbereitungen weitgehend abgeschlossen sind.

Nicht um diese Dinge zu wissen, vielleicht sogar die Realität der Finsternis und ihr Vorgehen zu leugnen, kommt Meinen und euren Gegenspielern nicht nur sehr gelegen; es war eine notwendige Voraussetzung dafür, dass Chaos, Unsicherheiten und Ängste überhaupt in dem vorhandenen Ausmaß entstehen konnten. Gegen Mein Gebot der Liebe setzten diese Kräfte ihre Lügen und Verdrehungen, die gepaart mit falschen Lehren einen anscheinend leichteren Weg darstellen, um in den Himmel zu kommen. Was immer sich der Mensch darunter auch vorstellen mag.

Als Ich vor zweitausend Jahren als Jesus von Nazareth die Menschen belehrte, gebrauchte Ich eine einfache Sprache. Ich benutzte Bilder und Gleichnisse, um die Menschen zu erreichen, denn kaum einer hätte Mich verstanden, wenn Ich ihnen geistige Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge erläutert hätte, wie Ich dies heute tue. Und dennoch fiel es vielen schwer, Meinen Worten zu glauben, trotz aller Wunder, die Ich um der Menschen willen wirkte. Um Meine Liebe erkennen und Meine Lehre umsetzen zu können, musste aber die Bereitschaft in ihren Herzen vorhanden sein. Fehlte diese Bereitwilligkeit, fehlte der Glaube an die Richtigkeit Meiner Worte, dann waren die Menschen lediglich Hörer und gingen wieder von dannen, ohne die Wahrheit erkannt zu haben und ohne, dass Ich in ihnen etwas bewegen konnte. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Mein Wort aus eurer Schrift, das ihr als die sogenannten Seligpreisungen kennt, ist nach wie vor aktuell. Ich sprach: „Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich“, und meinte damit ein kindliches Vertrauen, das Meine Lehre nicht mit dem Intellekt zerpfückt und untersucht. Der Verstand ist euch vielfach hinderlich, das Herz erschließt euch Meine Wahrheit.

Ob du, Mein Kind, dieses oder jenes glaubst oder dieser oder jener Lehre oder Ideologie folgst, hängt sehr oft mit deinen Vorstellungen und Wünschen zusammen, also mit dem, was du dir davon versprichst; das heißt, ob es – bewusst oder unbewusst – deinen Interessen dient. Das mag Widerspruch in dir hervorrufen, aber solange du einigermaßen selbstständig entscheiden kannst, wirst du dich immer für das entscheiden, was dir für dich selbst als vorteilhaft erscheint. Das kann zum Beispiel die Sehnsucht deiner Seele sein, die dich auf die Suche gehen lässt; oder der Wunsch, vertrauter mit Mir zu werden; oder du gibst eine oftmals lang gepflegte Gewohnheit nicht auf, weil sie dir lieb geworden ist; oder du gehst einen Weg, der dir leichter erscheint, um nicht mit Unannehmlichkeiten und Ängsten konfrontiert zu werden und vieles andere mehr.

Hinzu kommt, dass es vielfach an einem tieferen Verständnis für Meine Worte fehlt. Um euch ein Beispiel zu geben:

Selbst dann, wenn ihr Meine Wahrheiten nicht infrage stellt und sogar nach Meinen Belehrungen „hungert“, wisst ihr oft nicht, wie es vor sich gehen soll, dass ihr geschützt seid, wenn ihr Meine Hand ergreift und sie nicht loslasst, egal was kommt. Es handelt sich dabei ja „nur“ um eine bildhafte Vorstellung, die aber für euch von immer größerer Bedeutung werden kann. „Sicherheit in Gott“ ist für viele ein Versprechen, das Hoffnungen weckt; aber wie kann es – ganz praktisch – geschehen, dass die nicht immer leichten Situationen eures Lebens plötzlich einfacher zu bewältigen sein sollen, nur weil ihr Mir euer Ja gebt? Oder dass Ich mit euch durch die Stürme gehe und euch vor Schlimmerem bewahre? Das Bild des Lotsen, den ihr an Bord eures Lebensschiffes bittet, kann euch einen Eindruck davon vermitteln, was damit gemeint ist: Der Lotse kennt den Weg, der unerfahrene Schiffer nicht.

Damit es nicht zu Enttäuschungen eurerseits kommt, sage Ich euch vorab: Es ist nicht damit getan, den „lieben Gott“ zu bitten, hier und da zu helfen oder einzugreifen, damit dieses oder jenes nicht oder im Sinne des Bittenden geschehen möge. Dieses Denken und Tun, das seine Wurzeln in der erwähnten Unwissenheit hat, bewegt – bildlich gesprochen – lediglich ein paar Wellen an der Oberfläche, erreicht aber nicht die nötige Tiefe. Ein solches Verhalten passt zu einem Kleinkind, das noch nicht selbstständig entscheiden und handeln kann.

Ihr aber seid keine kleinen Kinder, sondern Meine mächtigen, prächtigen und strahlenden Söhne und Töchter. Damit habt ihr ein göttliches Potenzial in euch, das zu weitaus mehr in der Lage ist, als ihr annehmt. Ihr könnt in viel größerem Maße auf so manches einen positiven Einfluss nehmen als ihr glaubt, denn ihr tragt schöpferische Eigenschaften in euch. Dazu gehört auch die Fähigkeit, euer *eigenes Verhalten* im Sinne Meines Liebesgebotes zu ändern, wenn ihr euch der Kraft bedient, die in euch liegt, *die Ich in euch Bin*.

*

Wer in der tiefen Gewissheit, dass Ich ihn schütze, durch sein Leben gehen möchte, der braucht im Grunde nichts anderes zu tun, als Mein Gebot der Gottes- und Nächstenliebe zu beachten und zu halten, das in seiner Kurzform lautet: *liebe – und sonst nichts*. „So einfach soll das sein?“, höre Ich die einen hoffnungsvoll fragen. Und andere sagen: „Das ist aber gar nicht so einfach.“ Wer hat nun recht?

Das Prinzip, auf dem Meine Schöpfung aufgebaut ist, das sie belebt und in allem für alle Ewigkeit wirkt, ist selbstlose und bedingungslose Liebe. Wer mit und damit in diesem Prinzip lebt, der lebt mit und in Mir. Was soll ihm dann widerfahren, da es nichts Mächtigeres als Meine Liebeskraft gibt? So unkompliziert, für alle leicht verständlich, ist in der Tat Mein Gesetz.

Das Problem ist, dass ihr bei einer irdischen Inkarnation eine Welt betretet, für die zwar dieses Prinzip auch gilt, in der aber alles darangesetzt wird, euch das Gegenteil davon schmackhaft zu machen, indem euer Ego mit seinen zahlreichen Facetten gestärkt wird. Hinzu kommt, dass ihr bereits seelische Belastungen mitbringt, die man einem Neugeborenen zwar nicht ansieht, die aber früher oder später aus seinem Inneren, seiner Seele heraus auf den Menschen einwirken.

Zeitlebens werdet ihr mit Umständen konfrontiert, die euch fordern, euch für oder gegen die Liebe zu entscheiden. Die meisten Situationen bemerkt ihr nicht, weil euch vieles zu einer Gepflogenheit geworden ist, so dass ihr automatisch reagiert, sei es falsch oder richtig. Eine bewusste Entscheidung kommt so in den meisten Fällen gar nicht zustande.

Die andere Aussage „Das ist aber gar nicht so einfach“, besagt, dass euch viele Hindernisse in den Weg gelegt werden, was ihr meistens nicht bemerkt und deshalb zulässt. Damit soll erreicht werden, dass ihr a) das Prinzip erst gar nicht erkennt, oder b), wenn ihr es erkannt habt und umsetzen wollt, euch diese Arbeit schwer bis unmöglich erscheint. Und dennoch ist die Kraft, eine positive Veränderung eures Wesens anzustreben, in euch vorhanden. Es ist eure Liebesfähigkeit, euer göttliches Erbe, das Ich in euch gelegt habe. Es ist verschüttet, und damit gleicht der Mensch einem Brunnen, dessen Quelle zwar sprudeln möchte, die zuvor jedoch freigelegt werden muss von all dem Unrat, der sich im Verlaufe einer langen Zeit angesammelt hat und das Hervortreten der Quelle verhindert.

Ich will euch ein wenig tiefer in Meine Schöpfungsgeheimnisse führen, damit ihr Zusammenhänge erkennt und für euch die nötigen Schlüsse daraus ziehen könnt. Die meisten von euch wissen inzwischen, dass Materie nichts anderes ist als Energie, die sich als Folge des Engelsturzes gebildet hat. Der Ursprung allen Seins ist Energie, Materie ist die verdichtete Form davon.

Die Aufgabe, ein vielfältiges Miteinander, eine gegenseitige Ergänzung und ein dauerhaftes Wachstum in Meiner Schöpfung zu fördern, hat das Gesetz der Anziehung übernommen. Auf einen einfachen Nenner gebracht: „Gleiches zieht Gleiches an“. Das Gesetz der Abstoßung wurde erst durch den Fall wirksam; in den rein-geistigen Bereichen gibt es keine Abstoßung, weil dort nichts Gegensätzliches existiert. Sowohl Anziehung als auch Abstoßung finden zuerst immer auf einer energetischen Ebene statt und werden dann erst, oft annähernd zeitgleich, im Äußeren sichtbar.

Jedes Geschöpf – also auch du – strahlt zu jeder Zeit eine nur ihm eigene Frequenz aus, eine Schwingung, die Ausdruck seiner Seele ist, was sich in vielen Fällen auch im Wesen des Menschen ausdrückt. So vielfältig, wie die Seele des Menschen in jedem Stadium ihrer Entwicklung ist, so vielfältig sind auch ihre Schwingungen, und zwar je nach Anteil und Beschaffenheit ihrer guten und weniger guten Eigenschaften. Das Innere des Menschen also drückt sich durch sein äußeres Verhalten aus, und wer ein wenig geübt ist – und mutig genug, sich ehrlich anzuschauen, sage Ich mit einem Lächeln –, der kann an seinem Verhalten

erkennen, was ihn von innen her bewegt, so oder so zu denken und zu handeln. Derjenige weiß, wie es um sein Inneres bestellt ist und kann eine Änderung herbeiführen, so er möchte.

Die meisten der unsichtbaren Wesen, die ständig um euch im Guten wie im Bösen bemüht sind, verfügen über die Fähigkeit, euren Seelenzustand zu erkennen. Auch die Wesen des Falls, die darauf angewiesen sind, Energie von den Menschen zu bekommen, wissen sehr wohl um das Gesetz der Anziehung. Sie arbeiten ganz gezielt damit, und sie gehen dabei so raffiniert vor, dass ihr meistens nicht bemerkt, dass ihr in eine ihrer Fallen geraten seid. Es sei denn, ihr habt den Wunsch, euch selbst erkennen zu wollen und seid wachsam genug, um rechtzeitig reagieren zu können.

Wie gehen sie vor? Sie machen euch Angebote, die auf euch zugeschnitten sind, natürlich ohne euch darauf aufmerksam zu machen. Das bedeutet beispielsweise: Sie bringen eine Idee oder eine Person oder eine Situation in euer Umfeld und damit in euer Bewusstsein, die die gleiche oder ähnliche Schwingung hat wie eine in eurer Seele noch vorhandene Belastung. Der Mensch „springt“ darauf an, vielleicht sogar, ohne dies zu wollen oder ohne dies kontrollieren zu können. Das Gesetz der Anziehung hat in diesem Fall etwas auf euch zukommen und euch entsprechend reagieren lassen, weil gleiche oder ähnliche seelisch-energetische Voraussetzungen in euch vorhanden waren. Ihr habt ihnen, oftmals ohne es zu wissen oder zu wollen, bildhaft ausgedrückt, eure Hand gereicht und seid von ihnen geführt und nicht selten verführt worden. Das alles wurde energetisch im Unsichtbaren vorbereitet und hat sich dann im Sichtbaren manifestiert.

Auf die gleiche Weise, jedoch ohne dass daran personifizierte dunkle Kräfte beteiligt sein müssen, läuft eine Kontaktaufnahme oder Kommunikation mit Energiefeldern ab, die in ungezählten Formen und mit allen negativen Eigenschaften, die die Menschheit jemals hervorgebracht hat, überall im Kosmos vorhanden sind.

Meine Söhne und Töchter, erkennt an diesem Beispiel, wie groß die Gefahr ist, in eine Richtung geschoben und gezogen zu werden, in die die Seele im Grund ihres Wesens nicht gehen möchte. Es ist also kein Zufall, ob einem Menschen dieses oder jenes in seinem Leben begegnet, ob er auf unangenehme oder bedrohliche Situationen trifft oder nicht, ob er einem Laster frönt oder Gleichgesinnte sucht, ob er an Menschen gerät, die ihm schlussendlich schaden, ob er auf ideologische Irrwege geführt werden kann oder nicht oder, oder, oder ... Immer hat es irgendwelche Aspekte in seiner Seele gegeben, die er entweder noch nicht kannte, um die er nicht wissen wollte, oder die er bewusst gelebt hat. Diese Tatsache erst hat es möglich gemacht, dass über das Gesetz der Anziehung Entsprechendes auf ihn zukommen konnte, um ihn noch enger binden und knebeln und ihn an einer seelischen Entwicklung hindern zu können, damit er sich möglicherweise noch tiefer in das Gesetz von Ursache und Wirkung verstrickt.

*

Im Mittelpunkt des Weges, der zurück an Mein Herz führt, steht die Innere Arbeit. Sie dient dem Zweck, durch ein anderes, weniger egoistisches, in ihrem Kern nächstenliebendes Verhalten schrittweise eine Veränderung eures Wesens herbeizuführen. In vielen Offenbarungen habe Ich die Innere Arbeit von allen Seiten beleuchtet und euch auch auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, auf die ihr treffen werdet, wenn ihr damit beginnt, diese Arbeit in euren Alltag zu integrieren. Denn die Gegenseite schaut nicht einfach zu, wenn sich ein Mensch daranmacht, Mein Liebesgebot zu erfüllen. Aber seid versichert: Meine Möglichkeiten, ein Kind zu führen und zu schützen – wenn es sein muss auch zu tragen –, sind ungleich vielfältiger und mächtiger als alle Störversuche der Dunkelheit.

Die Innere Arbeit wird also in der kommenden Zeit immer wichtiger, aber nicht wegen der „Arbeit“ als solche, sondern wegen der positiven Wirkungen in eurer Seele, die sie nach sich zieht. Wer beginnt, noch ernsthafter als bisher sein Verhalten zu hinterfragen und Wesenszüge seines Charakters zu verändern, das heißt zu veredeln, die er als nicht zu einem Kind Gottes passend erkannt hat, der verändert damit gleichzeitig die Schwingung seiner Seele und auch die Ausstrahlung seines Menschen.

Das bedeutet, dass das, was er mit Meiner Hilfe umwandelt, nach und nach seine negative Strahlkraft verliert, weil es heller, leichter und immer lichter wird, bis es schließlich aufgelöst ist und ihn nicht mehr belastet. Sein Energieniveau hat sich dann erhöht. Das Gesetz der Anziehung wirkt nach wie vor bei ihm, doch er zieht nun anderes an – andere Menschen, Inspirationen, Lebensumstände und vieles mehr –, weil seine „Rahmenbedingungen“, die auch seine Zukunft bestimmen, sich verändert haben.

Damit hat er dann auch seinen Engeln und allen, die ihn hilfreich geistig begleiten, die Möglichkeit gegeben, Positives auf ihn zukommen zu lassen, das ihn zuvor aufgrund seiner Seelenlage nicht in gleichem Maße erreichen konnte. Dazu gehören auch die vielen göttlichen Impulse, für die der Mensch empfänglicher wird, je mehr er sich der Liebe zuwendet.

Die Gleichung ist ganz einfach:

Entscheidung für Mich, die Liebe = Innere Arbeit mit Meiner Unterstützung = Veränderung als Folge des ehrlichen Bemühens = weniger seelische Schwachpunkte, das heißt gleichzeitig mehr Seelenstärke = die Einflussmöglichkeiten der Gegenseite lassen nach = die Führung durch Mich bekommt ein größeres Gewicht = eure Sicherheit und euer Schutz liegen in Meinen Händen.

Ihr könnt, wenn ihr wollt, mit dem Umkehrschluss dieser Gleichung arbeiten. Die Antworten werdet ihr selbst finden. Nur soviel: Wirkliche Sicherheit gibt es nur in Mir! Wenn in eurem Leben nicht der erhoffte Schutz spürbar ist oder wird, und euch das ersehnte Vertrauen und die Sicherheit noch fehlen, die ihr euch wünscht, kann euch die Frage weiterhelfen, ob und in welchem Maße ihr bereit gewesen seid oder überhaupt bereit seid, Meinen Geboten mehr Gewicht einzuräumen.

Ich stehe mit ausgestreckten Armen voller Liebe vor dir. Ich werde nie ein Kind zurückweisen, sondern ihm Hilfen über Hilfen zukommen lassen. Meine Liebe und Barmherzigkeit kennen Wege, die ihr noch nicht einmal erahnen könnt. Aber Ich muss auf das Ja Meines Kindes – auf dein Ja – warten.

Ihr könntet nun mit Recht fragen: „Warum muss das so kompliziert sein? Kannst Du, lieber Vater, nicht einfach eingreifen, auch in mein Leben, und vieles geraderücken, was ich mir ohnehin schon lange wünsche?“

„Es ist nicht kompliziert, Mein Kind“, würde Ich dir antworten. „Das, was dir als Hürde vorkommt und die Sache zu erschweren scheint, ist etwas, das du gerne in Anspruch nimmst, wenn es um *deine* Interessen geht: Es ist dein freier Wille, Mein Geschenk an dich, das Ich nie antasten werde, das dich aber fordert, in Eigenverantwortung deine Entscheidungen zu treffen.“

In der Auseinandersetzung, die zwischen dem Licht und der Dunkelheit geführt wird, hat die Finsternis dem Anschein nach den Vorteil, dich jederzeit ohne dein Einverständnis manipulieren, verführen und angreifen zu dürfen. Ich und Meine vielen Helfer an deiner Seite müssen dagegen so lange warten, bis du dich für die Seite der Liebe entscheidest. Auch Ich mache dir ununterbrochen Angebote – unter anderem mit diesem Offenbarungswort –, weil Ich Mir wünsche, dich bald wieder bei Mir zu haben.

Der Vorteil der Gegensatzkräfte entpuppt sich dann als Nachteil für sie, wenn sich der Mensch gegen all die negativen Beeinflussungen entscheidet, weil er zum Wissenden geworden ist, das Spiel durchschaut hat und beginnt, *liebe – und sonst nichts* in die Tat umzusetzen. Dann wird er stark und stärker und so zu einem Licht, das immer tiefer in die Dunkelheit hineinscheint. Aber – und damit komme Ich zurück auf den „lieben Gott“ zu Anfang Meines Wortes und die oft anzutreffende Oberflächlichkeit in der Beziehung zwischen Meinen Kindern und Mir –, eine Entscheidung für Mich, die dauerhaft in eurem Leben etwas verändern soll, kann nicht mit wenigen Worten und auch nicht einmalig getroffen werden.

Eine Grundsatzentscheidung, bewusst oder unbewusst getroffen, kann und wird in vielen Fällen die Grundlage bilden für ein Leben nach Meinen göttlichen Gesetzen. Aber, Meine Geliebten, macht euch nichts vor. Der Widersacher wird einen solchen Schritt zwar zur Kenntnis nehmen, aber es wird erst recht Ansporn für ihn sein, gerade diejenigen zum Stillstand in ihrer seelischen Entwicklung zu verführen oder gar zu Fall zu bringen, die sich auf den Weg zurück zu Mir gemacht haben. Die anderen interessieren ihn weniger; bei ihnen besteht kaum die Gefahr, dass sie als Energielieferanten für ihn verloren gehen.

Insofern ist euer Ja zu Mir vergleichbar mit dem Ja, das auf dem Standesamt oder vor dem Traualtar gesprochen wird. Es ist, auch wenn es im Moment noch so ernst gemeint ist, im Grunde genommen nicht mehr als eine Absichtserklärung. Ob sie den Stürmen des Alltagslebens standhält, wird sich erst zeigen

müssen. Ganz ähnlich ist es mit einem Ja, das ihr Mir und euch selbst gebt, wenn ihr euch dafür entscheidet, vieles künftig anders, das heißt mit Mir machen zu wollen.

Ich sage euch: Der Himmel freut sich über jedes Ja, und es werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit ein Ja daraus werden kann, das auf Dauer Bestand hat, auch wenn durch negative Kräfte versucht wird, euch immer wieder ins Straucheln zu bringen. Die Gegenseite weiß ebenfalls um eure Entscheidung, und sie wird alles daransetzen, euch von eurem Weg wieder abzubringen. Dazu bedient sie sich der Schwächen, die noch in eurer Seele vorhanden sind, und die somit noch in euren Menschen einstrahlen. Über die Anziehung werdet ihr konfrontiert mit all dem, was ihr „eigentlich“ lassen möchtet. Die Angebote sind verlockend und werden raffiniert und für euch unsichtbar vorgetragen. Seid ihr gewappnet?

Wer es mit der Veränderung seines Menschen auf dem Weg zu Mir ernst meint, der wird sich immer wieder fragen müssen, ob er dieses oder jenes Verhalten in einer bestimmten Situation tatsächlich beibehalten will. Ob er nicht lieber einen Moment innehalten, nachdenken und dann erst entscheiden soll. Ob er einem Drang nachgeben oder mit Meiner Hilfe dagegen ankämpfen soll. Ob er einen Gedanken, der ihn aus dem Nichts heraus angeflogen hat, wirklich weiterverfolgen oder ihm ein klares und sofortiges „Stop“ entgegensetzen soll. Viele weitere Beispiele werdet ihr selbst finden, wenn ihr euch erforschen möchtet.

Dann, in diesen Momenten, beginnt die eigentliche Innere Arbeit. Dann ist euer Ja gefordert, eure Bitte um Hilfe, die Ich euch nie versagen werde! Ihr werdet, sofern dies nicht schon geschehen ist, immer wieder bemerken, dass ein *Ja für etwas* auch immer mit einem *Nein gegen etwas* verbunden ist. Weil viele dies nicht wissen und deshalb von falschen Voraussetzungen ausgehen, ernten sie oft spärliche Erfolge bei ihrer Inneren Arbeit.

Wer mit Mir etwas verändern oder aufbauen will, sieht sich oft vor die Frage gestellt, ob er sein altes Verhalten auch wirklich lassen will. Natürlich möchte er mit dem Ärger, den Sorgen, der Unsicherheit, den Zweifeln und vielem mehr künftig nicht mehr leben. Doch er hat daraus ja auch seinen Nutzen gezogen, wenn auch einen zweifelhaften, wie zum Beispiel das Gefühl der Überlegenheit und der Durchsetzung des Eigenwillens, wenn es um Machtspielchen ging.

Willst du, Mein Sohn, Meine Tochter, wenn du dich mit Mir auf deinen Weg begibst oder ihn intensiver als bisher gehen möchtest, auf diesen Nutzen künftig verzichten? Aus Liebe zu Mir? Oder nur, um möglichen Unannehmlichkeiten oder Beschwerden aus dem Weg zu gehen? Was die denkbar schlechteste Motivation wäre mit wenig Aussicht auf Erfolg. Prüfe dich, und wenn ein klares Ja deine Antwort ist, strahle Ich, während du dich um ein neues Verhalten bemühst, in deine Seele ein und wandle deine Schatten nach und nach in Licht um; denn Ich Bin der Einzige, der zu deiner Seele Zutritt hat. Das alles geschieht unsichtbar in einer energetischen Dimension. Du wirst jedoch bald bemerken, wie eine bisher nicht bekannte Freiheit dein Eigen wird.

*

Aus all dem lässt sich unschwer die Erkenntnis gewinnen, auf welche Weise Ich die Meinen zu führen und zu schützen weiß. Der Mensch selbst ist es, der durch sein Denken, Reden und Tun in sich die Voraussetzungen dafür schafft, ob er Meine Hand ergreifen und halten kann, oder ob das Gesetz von Saat und Ernte sein Leben mehr oder weniger bestimmt. Hat er begonnen, mit Mir zu leben, dann ist seine Seelenschwingung eine andere geworden. Sie erhöht sich in dem Maße, in dem der Mensch sich nicht beirren und ängstigen lässt und an Meiner Seite bleibt; was bedeutet, dass er Mir und seinen gefassten Vorsätzen treu bleibt, die er, wenn erforderlich, immer wieder erneuern muss. Und das nicht Meinetwegen, sondern um sich bewusst zu machen, dass er in einem Kampf steht und damit einem großen Risiko ausgesetzt ist, wenn er nicht wachsam ist und möglichst rasch wieder aufsteht, wenn er einmal gefallen ist.

Alles ist Energie, und alles wird auf unsichtbarer, energetischer Ebene vorbereitet und kommt dann erst im Äußeren zum Ausdruck und zur Wirkung. Weil dieses Wissen fehlt, hat es die Finsternis so leicht. Deshalb stellt die Unwissenheit die größte Gefahr für Meine Kinder dar, die nicht wissen, was um sie herum geschieht, und wie sie sich wirksam dagegen verteidigen können.

Geht mit Meinen Worten in euer Inneres und erkennt, wie Meine Liebe in der Lage ist, einen jeden unter die Fittiche zu nehmen, so wie es eine Henne mit ihren Küken tut. Wer dazu bereit ist, der wird erfahren, wie Ich seine Wege lenke: indem vieles gar nicht erst oder nur in abgeschwächter Form zum Tragen kommt. Das, was ihr früher als Zufall angesehen habt, wird für euch dann deutlich als ein Eingreifen Meinerseits erkennbar, mit dem Ich euch vor etwas bewahre oder euch helfe oder euch im richtigen Moment auch äußerliche Hilfe zukommen lasse oder euch Türen öffne, die zuvor verschlossen waren, oder euch Wege ebne, die euch zuvor nicht begehbar schienen.

Mir ist alles möglich, und in der kommenden Zeit braucht ihr Meine Hilfe mehr denn je.

Meine Liebe fließt als Meine Energie, als Mein Segen, zu all Meinen Kindern. Öffnet eure Herzen. Dann wird es euch nicht schwerfallen, die Wahrheit in Meinen Worten zu erkennen, die gleichzeitig die Lösung all eurer Probleme ist.

Amen